

Sursee, im Mai 2025

VSGU Mitgliederversammlung 2025 – Zirkularbeschluss

Liebe Mitglieder

Der Branchentreff des VSGU findet dieses Jahr am **Montag, 2. Juni 2025** ab 16 Uhr im [Resident Bar & Lounge in Zürich Seefeld](#) statt. Das Programm und die [Anmeldung](#) finden Sie auf unserer Website unter vsgu-ashb.ch/branchentreff.

An den Online-Abstimmungen zur Mitgliederversammlung des VSGU beteiligten sich bisher deutlich mehr Mitglieder als an den üblichen Präsenz-Mitgliederversammlungen. Um dem Austausch unter den Anwesenden am jährlichen Branchentreff mehr Raum zu geben, wird die Mitgliederversammlung dieses Jahr erneut per Online-Fragebogen durchgeführt und die Ergebnisse am Branchentreff vorgestellt.

Hiermit stellen wir Ihnen die Abstimmungs-Unterlagen als Online-Zirkularbeschluss zu. Im dieser Einladungsbroschüre finden Sie die Traktandenliste sowie weitere Informationen. Die **Umfrage** sowie **zusätzliche Unterlagen** finden Sie im geschützten Mitgliederbereich unter [Fachartikel und Inhalte hier](#). Falls es Probleme beim Login gibt, melden Sie sich bitte über info@vsgu-ashb.ch.

Bitte nehmen Sie an den Abstimmungen bis am 29. Mai 2025 teil. Vielen Dank zum Voraus!

Die Ergebnisse der Abstimmung werden nur summarisch (Ja-, Nein-, Enthaltungs-Stimmen) veröffentlicht. Die Detailergebnisse und eventuelle Kommentare sind nur der Geschäftsstelle zugänglich, diese werden vertraulich behandelt und nicht nach aussen kommuniziert.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle über info@vsgu-ashb.ch oder 041 926 07 92.

Freundliche Grüsse

Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte (VSGU)



Robert Grauwiler
Präsident



Remo Fürer
Co-Geschäftsführer



Markus Werner
Co-Geschäftsführer

Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte (VSGU)
Association Suisse des maisons spécialisées en Horlogerie et Bijouterie (ASHB)

Bahnhofstrasse 7b | 6210 Sursee | 041 926 07 92 | info@vsgu-ashb.ch | vsgu-ashb.ch

Traktanden der Online-Abstimmung

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls MV 2024	3
Traktandum 2: Abnahme der Jahresberichte 2024	7
Traktandum 3: Abnahme der Jahresrechnung 2024	19
3.1 Jahresrechnung 2024.....	19
3.2 Bericht der Revisionsstelle.....	20
Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes	21
Traktandum 5: Demissionen/Wahlen	21
5.1 Demission Präsidium.....	21
5.2 Wahl Co-Präsidium.....	21
5.3 Wiederwahlen Vorstand.....	21
5.4 Neuwahlen Vorstand.....	21
5.5 Wiederwahl AHV-/FAK-Kassenvorstand PROMEA - Vertretung VSGU	24
5.6 Wahl Revisionsstelle	24
Traktandum 6: Anträge	24
6.1 Anträge der Mitglieder	24
6.2 Antrag des Vorstands	24
Traktandum 7: Kenntnisnahme des Budgets 2025	25
Traktandum 8: Varia	25

Zusätzlich zu den statutarischen Geschäften finden Sie am Ende der Online-Abstimmung Fragen allgemeine Fragen zum Branchentreff, die uns interessieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit dafür nehmen. Vielen Dank!

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls MV 2024

Art	Online-Abstimmung
Stichtag	30. Mai 2024
Vorstand	Robert Grauwiller, Präsident Alexander Seiler, Präsident Finanzkommission Daniel Nicklès, Präsident Fachkommission Uhrmacher Susanna Hospenthal, Co-Präsidentin Fachkommission Detailhandel Stefan Salzmann, Präsident Fachkommission Marketing Andrea von Allmen, Präsidentin Fachkommission Goldschmiede Tobias Greminger, Vertreter Goldschmiede
Geschäftsstelle	Markus Werner, Co-Geschäftsführer Remo Fürer, Co-Geschäftsführer (Protokoll)
Mitglieder	42 Stimmen von Mitgliedern

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Das Protokoll wird von den Mitgliedern genehmigt.

2. Genehmigung der Jahresberichte 2023

Präsident

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Geschäftsstelle

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Fachkommission Uhren

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Fachkommission Goldschmiede

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Fachkommission Detailhandel

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

Die Jahresberichte werden von den Mitgliedern genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnung, inkl. Revisionsbericht 2023

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

3. Genehmigung des. Revisionsberichtes 2023

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Jahresrechnung, inkl. Revisionsbericht 2023 wird von den Mitgliedern genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird beantragt.

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

Die Entlastung wird von den Mitgliedern genehmigt.

5. Demissionen / Wahlen

Demissionen Vorstand

Es gibt keine Demissionen aus dem Vorstand.

Wahlen Vorstand

Robert Grauwiller stellt sich zur Wiederwahl als Präsident des VSGU zur Verfügung.

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Robert Grauwiller wird als Präsident VSGU gewählt.

Andrea von Allmen, stellt sich als Vize-Präsidentin zur Wahl zur Verfügung.

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Andrea von Allmen wird als Vize-Präsidentin gewählt.

Tobias Greminger, stellt sich als Vorstandsmitglied zur Wiederwahl zur Verfügung.

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Tobias Greminger wird als Vorstandsmitglied gewählt.

Susanna Hospenthal, stellt sich als Vorstandsmitglied zur Wiederwahl zur Verfügung.

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Susanna Hospenthal wird als Vorstandsmitglied gewählt.

Daniel Nicklès, stellt sich als Vorstandsmitglied zur Wiederwahl zur Verfügung.

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Daniel Nicklès wird als Vorstandsmitglied gewählt.

Alexander Seiler, stellt sich als Vorstandsmitglied zur Wiederwahl zur Verfügung.

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Alexander Seiler wird als Vorstandsmitglied gewählt.

Stefan Salzmann, stellt sich als Vorstandsmitglied zur Wiederwahl zur Verfügung.

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Stefan Salzmann wird als Vorstandsmitglied gewählt.

Der Vorstand schlägt die Truvag Revisions AG für die eingeschränkte Revision als Revisionsstelle vor:

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Truvag Revisions AG wird als Revisionsstelle für die eingeschränkte Revision gewählt.

6. Anträge

6.1 Anträge von Mitgliedern

Es sind innert statutarischer Frist keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

6.2 Anträge vom Vorstand

Der Vorstand stellt keine Anträge.

7. Kenntnisnahme des Budget 2024

Der Vorstand hat das Budget 2024 erstellt und dies den Mitgliedern zur Kenntnisnahme zugestellt.

8. Varia

Marc Jenni, Jenni Uhren AG in Zürich:

«Ein ganz herzliches Dankeschön an den Präsidenten, den Vorstand und alle beteiligten Personen, die ihre Energie, ihr Fachwissen und Professionalität in den Dienst der VSGU und deren Mitglieder stellen. Ihr macht eine tolle Arbeit, welche von uns (meistens stillschweigend) geschätzt wird. Macht weiter so!»

Caroline und Bruno Mojonnier, mojo design GmbH in Winterthur:

«Herzlichen Dank an alle für die sehr gute Arbeit und Zusammenarbeit!»

Peter Bosshart, Bosshart Goldschmied in Winterthur:

«Danke für die wertvolle Arbeit aller beteiligten!»

Georges Boutellier, Boutellier Uhren & Schmuck AG in Brugg:

«Ich danke Robert Grauwiller und dem ganzen VSGU-Team sowie der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit und grossem persönlichen Engagement!»

Für das Protokoll:

Remo Furer
Co-Geschäftsführer

Traktandum 2: Abnahme der Jahresberichte 2024

Jahresbericht 2024 des Präsidenten VSGU

Sehr geehrte Damen und Herren

Einführung

Wie meine früheren Jahresberichte verfasse ich diesen aus Aktualitätsgründen für den Zeitraum von einer MV zur nächsten. Die nachfolgenden Themen sind mehr oder weniger chronologisch aufgeführt, zum Teil überschneiden sie sich zeitlich.

Branchentreff (Mitgliederversammlung) 2024

Am 3. Juni 2024 fand im Zürich's Modern Brewhouse TurbinenBräu der zweite vom VSGU organisierte Branchentreff statt. Nach dem Erfolg des ersten Branchentreffs in Luzern führten wir dieses Modell der Online-Mitgliederversammlung mit anschliessender, themenbezogener Referentenbeiträgen mit Erfolg weiter. Über den Abstimmungsbogen der Online-Mitgliederversammlung wurden 42 Stimmen von VSGU-Mitgliedern abgegeben und am Branchentreff nahmen 47 Personen (VSGU-Mitglieder und Gäste) teil.

Integriert in diesen Anlass war die **Bekanntgabe der Resultate** der durch Zirkularbeschluss erfolgten **Online-Mitgliederversammlung 2024**.

Zum Thema «Stand der Arbeiten beim **Q-Label**» durfte ich mit einer PowerPoint-Präsentation den Fortschritt der Arbeiten am Q-Label erläutern. Unter dem Slogan «**Die Träger des Q-Labels des VSGU zeichnen sich gegenüber ihren Kunden und Endverbrauchern transparent für ihr ethisches, ökologisches und soziales Handeln aus**» wurden Entstehungsgeschichte, Entwicklung und Stand der Arbeiten präsentiert und kritische Fragen aus dem Publikum beantwortet.

Spannende Vorträge zur Thematik «Zukunft der Branche» folgten, geleitet durch Nina Hänsli, Geschäftsführerin der WAMAG.

Philippe Meyer, Marketingleiter der Firma Beyer Chronometrie AG in Zürich, informierte uns unter dem Titel «Nur weil wir das Uhrenbusiness erfunden haben, ruhen wir uns nicht darauf aus», wie die Firma Beyer, seit 1760 der älteste Uhrengeschäft der Welt, trotz der langen Tradition die Marke in der digitalen Welt neu erleben lässt. Storytelling und Authentizität sind hier die Schlüsselwörter.

Daniel Locher, Inhaber und Geschäftsführer der Firma: Locherschmuck GmbH in Ostermundigen, informierte unter dem Titel «Digitalisierung in der Herstellung von Individualschmuck» über die Digitalisierung, die wie eine Welle über das 21. Jahrhundert rollt und längst im Alltag des Goldschmiedes angekommen ist. Daniel Locher zeigte uns auf, wo sich neue Chancen eröffnen, wo sich Risiken verbergen und was gilt es auch in Zukunft zu beachten gilt.

Nina Hänsli, Leiterin Beratung der Wamag, sprach zu den Anwesenden zum Thema «Zukünftige Talente anziehen - Wie die Generationen Y und Z wirklich ticken». Wohl viele haben das Gefühl «Die ticken ja ganz anders als ich» schon oft erlebt, das beim Kontakt von Personen mit einer grösseren Altersdifferenz besteht. Nina Hänsli verriet in ihrem Vortrag die Unterschiede zu den Generationen Y und Z aufgrund einer schweizweit einmaligen, repräsentativen Online-Studie von Wamag.

Samuel Kirchhof, Co-Head of SEA von Webrepublic AG in Zürich, verriet uns unter dem Titel «Was kann Künstliche Intelligenz KI und ist alles Gold was glänzt?» was unter KI überhaupt alles zu verstehen ist und wo KI zunehmend Einzug in den Arbeitsalltag diverser Branchen hält. Was unter KI alles zu verstehen ist, wie sie für die Branche des VSGU nützlich eingesetzt werden kann und was sie heute bereits kann, und was wir in naher Zukunft davon erwarten dürfen und was nicht, waren die wichtigsten Themen die Samuel Kirchhof in seinem Vortrag erläuterte.

Der Erfolg des zweiten Branchentreffs motivierte uns, dieses neue Format auch in Zukunft weiterzuführen.

Altgoldankauf

In regelmässigen Abständen erhalten wir von unseren Mitgliedern Flyer, die auf Altgoldankäufe in deren Region aufmerksam machen, meist gespickt mit Lockvogelangeboten für Pelze, Musikinstrumente und weiteren Preziosen deren man sich als Konsument entledigen möchte. Die Krux dabei ist, dass diese Objekte nur in Zusammenhang mit Gold angekauft werden. Die kriminelle Energie, die in dieser Art von «Geschäften» steckt, deckte ein umfangreich recherchierter Artikel von CH-Media vom 4. Juli 2024 auf, der in zahlreichen Schweizer Zeitungen erschienen ist. Die zugestellten Flyer werden jeweils umgehend an die Edelmetallkontrolle EMK weitergeleitet.

Seit der Inkraftsetzung des Edelmetallkontrollgesetzes und dessen Verordnung per 1. Januar 2023 mit einer Übergangszeit von einem Jahr für die Registrierung als Altgoldankäufer mit einem Umsatz von mehr als Fr. 50'000.- geschah praktisch nichts, das dem Treiben der fliegenden Altgoldankäufer hätte Einhalt gebieten können. Die Registrierungskosten von Fr. 2'000.- für vier Jahre ergaben laut unserer Berechnung anhand der veröffentlichten Liste vom 3. April 2025 mit 455 registrierter Ankäufer einen Betrag von Fr. 910'000.- oder Fr. 227'500.- pro Jahr. Das Problem bei der geforderten Kontrolltätigkeit besteht darin, dass der Gesetzgeber einiges effizienter bei der Ausarbeitung der Finanzierung der Kontrolltätigkeit war als beim Instrumentarium, das der Edelmetallkontrolle für die Kontrolle des Altedelmetallhandels zur Verfügung gestellt wurde.

Aufgrund der Anfrage eines Journalisten in meiner Wohnregion besuchten wir im März 2025 die Ankaufveranstaltung eines fliegenden Händlers. Die gemachten Erfahrungen fasste ich in einem mehrseitigen Bericht zusammen den wir als VSGU mit einem fordernden Begleitbrief im Mai 2025 der EMK zukommen liessen.

Pensionskasse Proparis Optik/Photo/Edelmetallbranche OPE und Pensionskasse PROMEA

Ein umfangreiches und wichtiges Problem kam im vergangenen Jahr auf den VSGU zu. Alle fünf Jahre besteht die Möglichkeit, die Verbands-Pensionskasse (aktuell Proparis OPE) zu wechseln. Zukünftige Veränderungen, wie die seit Jahren rückläufige Anzahl der angeschlossenen Arbeitgeber und Versicherten bei der OPE und des sich nun öffnenden Fensters für einen möglichen Wechsel waren ausschlaggebend für den VSGU, sich der Problematik Verbands-Pensionskasse zu stellen, um eine zukunftsgerichtete und sichere Lösung für die Pensionskapitalien unserer Mitglieder zu gewährleisten. Die Wissensaneignung Pensionskasse der an der Diskussion beteiligten Entscheidungsträger war und bleibt sehr aufwändig.

Nicht abgeholte Reparaturen

Für jeden Betrieb unserer Branche sind nicht abgeholte Reparaturen und Aufträge ein leidiges Thema. Zusammen mit dem Rechtsdienst des VSGU haben wir uns dieser Thematik angenommen und ein umfangreiches Memorandum veröffentlicht. Dass es keine Easy-Lösung gibt haben alle, die dieses Papier gelesen haben, festgestellt. ABER! Für alle aktuellen und zukünftigen Reparaturannahmen präsentiert der Rechtsdienst in seinem Papier eine Lösung, die hilft, künftige Probleme zu vermeiden!

Mitglieder- und andere Anfragen

Die Beantwortung von Mitglieder-, Presse-, Behörden- und Anfragen von Endkonsumenten ist eine bereichernde Tätigkeit als VSGU-Präsident und bietet Einblick in die verschiedensten Problemfelder. Die Kontaktaufnahme und das Anbieten von Lösungen ist eine spannende und dankbare Tätigkeit.

Fabrefactum

Laut deren Internetseite ist Fabrefactum «ein Verein, welcher am 21. Juni 2021 durch den Zusammenschluss der ehemaligen ERFA-Gruppe der Schulregion Zürich und der Trägerschaft für überbetriebliche Kurse der Schulregion Zürich entstanden ist. Die Vision von Fabrefactum ist die Stärkung des Berufsfeldes Schmuck». Die Begeisterung der Mitglieder und der Führung von Fabrefactum für die Sache des

Berufsfeldes Schmuck auf allen Stufen, die Einladungen die ich in den vergangenen Jahren zu deren Anlässen wie GV und Preisverleihung Lehrabschluss erhalten habe sowie des regelmässigen Austauschs auf der Stufe VSGU mit Bruno Mojonier und Ruedi Derks verdient an dieser Stelle eine Erwähnung und meinen ausdrücklichen Dank!

Dank

2018 haben Sie mich anlässlich der GV in Ebikon zum Präsidenten des VSGU gewählt. Dass daraus sieben Jahre wurden habe ich mir damals nicht vorgestellt! An der Spitze des VSGU durfte ich eine spannende Zeit erleben, die mir viele Einblicke in noch unbekannte Gebiete erlaubten, viele bereichernde Kontakte ermöglichten und mir auch Gelegenheit bot, meine langjährige Berufserfahrung in den VSGU einzubringen.

Diese unvergessliche Zeit geht mit meiner Demission nun zu Ende und ich möchte Ihnen allen meinen herzlichen Dank aussprechen für dieses Vertrauen, das Sie mir schenkten!

Meinen letztjährigen Jahresbericht schloss ich mit folgenden Worten (nun leicht abgeändert) ab:

Das Verfassen meines Jahresberichts deckt mir immer wieder auf, wie vielfältig unsere Branche ist und wie viele Akteurinnen/Akteure mit ihrem verantwortlichen Handeln dazu beitragen, dass Schmuck und Uhren auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Wirtschaft sind und bleiben!

Mein herzlicher Dank geht an Markus Werner und Remo Fürer, Co-Geschäftsführer, Eliane Thalmann, Verantwortliche Ausbildung und dem ganzen Team WAMAG für die effiziente Führung unseres VSGU Sekretariats.

Wichtig sind die Inputs und vielfältigen Arbeiten der Kommissionsverantwortlichen und Kommissionsmitglieder, die Ihre Arbeit mit viel Engagement als «Milizler» nebst ihren angestammten beruflichen Tätigkeiten zu unser aller Wohl erledigen. Sie verdienen unseren ausdrücklichen Dank.

Ein spezieller Dank gebührt all den Ausbildungsbetrieben, die ihr Wissen an Lernende weitergeben und so garantieren, dass das Fachwissen unserer Branche weitergegeben und ergänzt wird. In meinen Dank schliesse ich die Lehrpersonen ein, die ihr Fachwissen an unsere Lernenden weitergeben.

Ihnen als Mitglied des VSGU danke ich für Ihre Inputs und Ihr kritisches Mitdenken.

Dem füge ich heute meine besten Wünsche für die Zukunft an

- den Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte mit all seinen Mitgliedern
- die aktuellen und zukünftigen Vorstandsmitglieder
- die Mitglieder sämtlicher VSGU-Kommissionen
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VSGU-Geschäftsleitung

und vor allem meinen beiden Nachfolgerinnen Andrea von Allmen und Susanna Hospental.

Allen wünsche ich Glück und viel Befriedigung beim Ausüben all ihrer Tätigkeiten und viel kreatives Denken zum Wohle unserer faszinierenden Branche!

Giffers, den 24. April 2025

Robert Grauwiller

Präsident VSGU

Jahresbericht der Geschäftsstelle

Der Vorstand tagte drei Mal zu einer ordentlichen Sitzung im Jahr 2024.

Detailhandel

Die üK's und QV's im Detailhandel wurden von Eliane Thalman organisiert. Der überschneidende Wechsel der üK's der alten Bildungsverordnung und der neuen sowie die veränderten Anforderungen an den Unterricht, insbesondere die Handlungskompetenzorientierung forderten alle Beteiligten intensiv.

Schmuck- und Objektgestaltung

Die üK's der Goldschmiede, Silberschmiede und Edelsteinfasser wurden ebenfalls von Eliane Thalman mit den üK-Kursanbietern Bern und Zürich für alle Deutschschweizer Lernenden organisiert. Auch hier beschäftigt die Umstellung aufgrund der Revision alle. Für die digitalen Verfahren wurden zwei neue üK-Instrukturen rekrutiert.

Mitgliederentwicklung

Die Branche konsolidiert sich weiter. Der VSGU hat rund 13 Austritte zu verzeichnen, wobei der Grossteil Geschäftsaufgaben und Pensionierungen waren. Dem gegenüber konnten 2 Neumitglieder gewonnen werden. Der VSGU zählte per Ende Jahr 241 Mitglieder. Für das bereits laufende 2025 durften wir jedoch einen Anstieg an Neumitgliedern verzeichnen.

Mitgliederleistungen

2024 lag der Fokus auf der Weiterentwicklung der Kommunikation durch die neue [Website](#) und dem regelmässigen [Newsletter](#). Zusätzlich wurden branchenrelevante Dossiers wie der Altgoldankauf, Empfehlungen bei nicht abgeholten Reparaturaufträgen, Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsforderungen sowie die wichtigsten Elemente bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen bearbeitet. Sämtliche [Fachinhalte sind hier](#) im geschützten Mitgliederbereich zugänglich. Weiter wurde das [Angebot an Fortbildungen](#) für Mitglieder durch unseren Partner Retail-academy wesentlich erweitert.

Die Mitgliederanfragen zu Personal-, Lohn-, MwSt.-, Rechtsfragen und vielem mehr wurden von unserem Juristen Roman Obrist erteilt. Für die Finanzbuchhaltung ist Anita Meier mit Nicole Rhyn besorgt.

Remo Fürer und Markus Werner

Co-Geschäftsführer

Jahresbericht Fachkommission Uhren

QV 2024

Im Berichtsjahr haben total 21 Uhrmacher*innen ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen (Vorjahr 25). Davon haben total 7 Lernende den Fachausweis als «Uhrmacher EFZ Schwerpunkt Rhabillage» (5 Vollzeitschüler*innen des Zeitentrums Grenchen, 2 im dualen System) erhalten (Vorjahr 14). 6 Uhrmacher*innen «Rhabilleur Schwerpunkt industrielle Methoden» wurden erfolgreich ausgebildet (Vorjahr 6).

Die 3-jährige Uhrmacherausbildung («Uhrmacher EFZ Produktion») haben 8 Lernende erfolgreich abgeschlossen (Vorjahr 4).

Alle Prüfungskandidaten haben dabei bestanden.

Bei diesen Zahlen zeigt sich eine Verschiebung der verschiedenen Uhrmacherberufe von der 4-jährigen zur 3-jährigen Ausbildung, da die Industrie vermehrt auf die kürzere Lehre setzt. Die Zukunftsaussichten sehen nach wie vor nicht rosig aus, da in den kommenden Jahren viele Uhrmacher*innen pensioniert werden und auch in unserer Branche der Nachwuchs fehlt.

Auch 2024 wurde die Abschlussfeier in einem feierlichen Rahmen in den Räumlichkeiten des Zeitentrums abgehalten.

Betrieb im Zeitzentrum Grenchen

Im August 2024 haben 11 Vollzeit-Uhrmacherschüler*innen Ihre Lehre im Zeitzentrum begonnen (Vorjahr 14).

Ende Jahr 2024 betrug der Bestand der Vollzeitschüler*innen des Zeitentrums total 41 Lernende (Vorjahr 38) über alle 4 Lehrjahre. Der Totalbestand aller Lernenden (inkl. 2- und 3-jähriger Lehre) beträgt 99 Lernende.

Reform Ausbildungsreglement 2025

Der Bund schreibt alle 5 Jahre eine Überprüfung der Ausbildungsreglemente aller Berufe durch die verantwortlichen Verbände vor. Im Fall der Uhrmacherausbildung ist dies im Jahr 2025 wieder der Fall. Deshalb hat ein vom VSGU initiiertes breit abgestütztes „Round Table“ im Berichtsjahr Änderungsvorschläge erarbeitet, die dem dafür zuständigen Convention Patronat zugestellt wurden. Dieser findet es jedoch leider als nicht notwendig, Anpassungen an den Uhrmacherausbildungen vorzunehmen.

Austausch unter den Ausbildungsbetrieben des VSGU

Auch im Berichtsjahr wurde vom Verband ein Austausch unter den Ausbildungsbetrieben organisiert; dieses Mal als Onlinediskussion. Als Gast hat auch der Ausbildungsverantwortliche bei IWC, Andreas Zarth, teilgenommen. Alle waren sich einig, dass sich im sich stark ändernden Uhrenmarkt unbedingt die Ausbildung angepasst werden sollte.

Nach einem sehr intensiven und produktiven Gespräch wurde der Verband beauftragt zu prüfen, ob eine speziell auf die Bedürfnisse der Uhrmacher ausgerichtete Weiterbildung lanciert werden soll. Dabei sollen Aspekte wie beispielsweise die Restauration von Vintage Uhren (Gross- und Kleinuhren) geschult werden.

Daniel Nicklès

Präsident Fachkommission Uhrmacher

Fachkommission Goldschmiede, Silberschmiede und Edelsteinfasser

Abstract

Das Jahr 2024 war geprägt von der finalen Etappe der Totalrevision der beruflichen Grundbildung im Berufsfeld Schmuck- und Objektgestaltung. Im Zentrum der verbleibenden Arbeiten stand die Entwicklung der Umsetzungsdokumente des neuen Qualifikationsverfahrens (QV), die im Rahmen einer Nullserie mit Lernenden erprobt wurde. Die Erkenntnisse flossen in die endgültige Konzeption ein, welche am 2. September 2024 in einer Online-Veranstaltung der Branche vorgestellt wurde. Das erste neue QV wird im Sommer 2026 durchgeführt.

Im November und Dezember fanden die zweiten Erfahrungsaustausche der drei nationalen Kommissionen - üK, Berufsfachschule, Ausbildungsbetriebe - statt. Ziel dieser Gremien ist es, die Umsetzung des neuen Bildungsplans zu begleiten und laufend weiterzuentwickeln.

Ein weiteres zentrales Projekt war die Einführung des Angebots «Coaching in digitalen Verfahren», als Antwort auf den Bedarf an praxistauglichen Weiterbildungsformaten von Ausbildungsbetrieben und Lernenden die in diesem Bereich, auch aufgrund der neuen Bildungsinhalte, Bedürfnisse geäussert haben.

Im Berufsmarketing wurde das neue Teilnahmekonzept für die SwissSkills beschlossen und die Planungsarbeiten aufgenommen. Die nächste SwissSkill findet im Jahr 2025 statt. International erzielte die Schweiz an den WorldSkills 2024 mit dem neunten Rang durch Matthieu Brun ein beachtliches Ergebnis im Skill «Jewellery».

Der Austausch mit lokalen Arbeitsgruppen wurde weiter intensiviert, um Synergien zu nutzen und eine stärkere Abstimmung zwischen nationalen und regionalen Aktivitäten im Bereich der Aus- und Weiterbildung und der Lehrstellenförderung zu erreichen. Auch die Weiterentwicklung des Berufsbildungsfonds wurde vorangetrieben: Ziel ist ein langfristig gesicherter, verpflichtender Fonds zur Finanzierung von Aus- und Weiterbildungsaktivitäten.

Im Schuljahr 2024/2025 wurden insgesamt 245 Lehrverhältnisse verzeichnet – ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (237). Die Fachkommission nahm ihre Arbeit nach einer Pause wieder auf und fokussiert künftig verstärkt auf die Vernetzung mit lokalen Ausbildungsinitiativen.

Nachfolgend findet sich die detaillierte Berichterstattung zu den im Abstract aufgeführten Themen.

Totalrevision der Bildungsinhalte im Berufsfeld Schmuck- und Objektegestaltung

Die letzte Etappe: Die Ausgestaltung des neuen Qualifikationsverfahrens

Im Frühjahr 2024 wurde die Ende Jahr 2023 durchgeführte Nullserie des neu konzipierten Qualifikationsverfahrens (QV) ausgewertet und in einer abschliessenden Sitzung der zuständigen Arbeitsgruppe bearbeitet.

Die Nullserie wurde mit Lernenden im vierten Lehrjahr durchgeführt. Die Prüfungsaufgabe bestand darin, für eine Kundin ein Schmuckstück zum Thema «Wald» zu entwerfen und mit Edelsteinen zu besetzen. Die Aufgabenstellung umfasste das Erstellen eines Moodboards, das Skizzieren von Ideen, die Anfertigung einer Kundenzeichnung, die Besprechung der Entwürfe mit der Kundin sowie die Umsetzung des von ihr ausgewählten Schmuckstücks.

Die Erkenntnisse aus der Auswertung der Nullserie wurden im März 2024 von der Arbeitsgruppe evaluiert und aufbereitet, damit sie in den Ablauf des neuen QV und in die Beurteilungsraster eingearbeitet werden konnten. Die Umsetzung dieser Erkenntnisse begann im April und wurde im Sommer 2024 abgeschlossen.

Am 2. September 2024 wurde die Branche im Rahmen einer Online-Veranstaltung umfassend über das neue Qualifikationsverfahren informiert. Seither sind auf der Website der OdA sämtliche relevanten QV-Dokumente für alle Lernorte jederzeit abrufbar.

Ausgestaltung des neuen Qualifikationsverfahrens (QV)

Im Jahr 2022 sind die totalrevidierten Bildungsinhalte für die Berufe Goldschmied:in EFZ, Silberschmied:in EFZ und Edelsteinfasser:in EFZ in Kraft getreten. Die Ausbildung nach neuem Bildungsplan hat im Sommer 2022 mit den ersten Lernenden gestartet.

Die Arbeitsgruppe «QV» nahm im Oktober 2022 ihre Tätigkeit zur Ausgestaltung und Definition des neuen Qualifikationsverfahrens auf. Im Verlauf des Jahres 2023 wurden die Arbeiten intensiv weitergeführt.

Die Arbeitsgruppe bestand aus insgesamt dreizehn Chefexpert:innen und Prüfungsexpert:innen, die sämtliche Prüfungsstandorte vertraten. Unter der Leitung der OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektegestaltung sowie begleitet von einer Projektperson der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB) traf sich die Gruppe zu insgesamt neun ganztägigen Workshops an der EHB in Zollikofen. Ziel war es, den Ablauf des neuen QV im Rahmen einer vorgegebenen praktischen Arbeit (VPA) im Detail zu definieren. Die Arbeitsgruppe arbeitete zweisprachig (Deutsch und Französisch).

Das neue Qualifikationsverfahren wird für die Berufe Goldschmied:in, Silberschmied:in und Edelsteinfasser:in entwickelt. Die erste Durchführung des QV nach dem neuen Bildungsplan ist für den Sommer 2026 vorgesehen. Mit der Konzeption dieses ersten regulären Qualifikationsverfahrens wird im Frühjahr 2025 begonnen.

Erfahrungsaustausch der nationalen Kommissionen im November und Dezember 2024

Im November und Dezember 2024 fanden die zweiten halbtägigen Erfahrungsaustausch-Sitzungen der drei nationalen Kommissionen – «überbetriebliche Kurse» (üK), «Ausbildungsbetriebe» und «Berufsfachschulen» – statt. Im Fokus dieser Sitzungen standen die Ausbildungsprogramme des zweiten Lehrjahres gemäss dem neuen Bildungsplan. Die besprochenen sowie die geplanten Anpassungen werden in der nächstmöglichen Sitzung der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B&Q) präsentiert und zur Validierung vorgeschlagen.

Hintergrund

Im November 2022 wurde ein Konzept zur Bildung von drei nationalen Kommissionen erarbeitet, welches die Umsetzung des neuen Bildungsplans an allen drei Lernorten begleitet. Dieses Konzept wurde der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B&Q) vorgelegt und von dieser genehmigt.

Nach der Ausarbeitung der Pflichtenhefte und Reglemente für jede Kommission konnten im November 2023 erstmals Sitzungen stattfinden. Damals beschäftigten sich die Kommissionen mit den Ausbildungsprogrammen des ersten Lehrjahres.

Die drei nationalen Kommissionen – üK, Berufsfachschule und Ausbildungsbetrieb – setzen sich jeweils hälftig aus Vertreterinnen und Vertretern der französisch- und deutschsprachigen Schweiz zusammen. In ihren halbtägigen Sitzungen tauschen sich die Fachpersonen über ihre Erfahrungen aus, benennen mögliche Anpassungsbedarfe in den Umsetzungsdokumenten und geben Empfehlungen ab, welche bei der nächsten fünfjährigen Überprüfung des Bildungsplans berücksichtigt werden könnten.

Ziel und Organisation

Ziel dieser Kommissionsarbeit ist es, die Inhalte der beruflichen Grundbildung kontinuierlich an die Anforderungen der Praxis und des Arbeitsmarkts anzupassen. Übergeordnetes Organ der nationalen Kommissionen ist die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B&Q), welche von der OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektegestaltung eingesetzt wird.

Unterstützung für Ausbildungsbetriebe und Lernende

CAD-Kurse für Lernende und Ausbildungsbetriebe gemäss neuem Bildungsplan

Im ersten Halbjahr 2024 wurde das neue Konzept «Coaching in digitalen Verfahren» für Auszubildende gemäss dem revidierten Bildungsplan sowie für deren Ausbildungsbetriebe lanciert. Die Kommunikation zur Einführung des Angebots erfolgte unter anderem über die Fachzeitschrift Gold'Or. Seit der Lancierung ist das Angebot über die Website der OdA für Lernende und Ausbildungsbetriebe zugänglich und verfügbar.

Die Entwicklung des Konzepts geht auf eine Umfrage zurück, welche aufzeigte, dass im Bereich der digitalen Verfahren gemäss neuem Bildungsplan ein klarer Unterstützungsbedarf besteht. Ausbildungsbetriebe signalisierten dabei ihr Interesse, nicht nur Lernende, sondern auch Berufsbildner:innen sowie weitere Mitarbeitende für ein entsprechendes Coaching-Angebot anzumelden.

Als Reaktion auf diese Erkenntnisse wurde entschieden, ein entsprechendes Unterstützungsangebot zu konzipieren. Die Projektgruppe, bestehend aus 13 Fachspezialist:innen aus der ganzen Schweiz, hat ihre Arbeit im September 2023 aufgenommen. Sie entwickelte im Auftrag der OdA ein praxisnahes Konzept und bereitete dessen Umsetzung für das Jahr 2024 vor.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank allen Mitgliedern der Projektgruppe für die zielführende und engagierte Zusammenarbeit.

Berufsbildungsfonds

Ende 2022 hat die Trägerschaft der OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektegestaltung die Schaffung eines freiwilligen Berufsbildungsfonds initiiert. Ziel des Fonds ist es, Massnahmen zur Aus- und Weiterbildung in den Berufen Goldschmied:in, Silberschmied:in und Edelsteinfasser:in langfristig zu finanzieren.

Erste Erkenntnisse aus der Einführungsphase zeigten, dass in der Branche zusätzlicher Handlungsbedarf in Bezug auf die Weiterentwicklung und Bekanntmachung des Fonds besteht. Entsprechende Massnahmen wurden im Jahr 2023 diskutiert und eingehend geprüft.

Im Jahr 2024 flossen diese Erkenntnisse in die Weiterentwicklung des Fonds ein. Geplant ist, den Fonds zu einem obligatorischen Berufsbildungsfonds auszubauen, um eine nachhaltige und breit abgestützte

Finanzierung der Aus- und Weiterbildungsaktivitäten sicherzustellen. Die gezielte Bekanntmachung des Fonds wird im Jahr 2025 in Angriff genommen.

Vernetzen mit lokalen Arbeitsgruppen

Der im zweiten Halbjahr 2023 initiierte Austausch mit lokalen Arbeitsgruppen, die sich im Bereich Ausbildung und für die Branche engagieren, wurde im Jahr 2024 weitergeführt. Ziel dieses Austauschs ist es, eine möglichst enge Abstimmung zwischen den Aktivitäten in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie in der Lehrstellenförderung des Verbands und jenen der lokalen Arbeitsgruppen zu gewährleisten.

Durch diese Koordination sollen Synergien geschaffen und sichergestellt werden, dass die Bedürfnisse in der Branche sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene umfassend berücksichtigt werden können.

Lehrstellenförderung

Der VSGU hat in Zusammenarbeit mit Fabrefactum ein Lehrstellenförderungsprojekt im Kanton Zürich eingereicht und die Zusage für dessen Realisierung erhalten. Ziel des Projekts ist es, potenzielle neue Lehrbetriebe zu gewinnen. Dazu besuchen Ausbilder:innen gemeinsam mit Lernenden interessierte Betriebe und überreichen ihnen einfach aufbereitete Informationsmaterialien. Ein praxisorientierter Leitfaden soll den Weg zur Qualifikation als Ausbildungsbetrieb verständlich und attraktiv aufzeigen.

An dieser Stelle danken wir Fabrefactum herzlich für die konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit, die sich für alle Beteiligten als äusserst wertvoll erwiesen hat.

Die detaillierte Ausarbeitung des Projekts ist für Anfang 2025 geplant. Die Umsetzung soll nach der Sommerpause desselben Jahres starten.

Parallel dazu wurden weitere Abklärungen zu den Möglichkeiten von Lehrbetriebsverbänden vorgenommen. Diese erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kleinstberufe. Lehrbetriebsverbände sollen insbesondere Kleinstbetrieben ermöglichen, Lernende gemeinsam auszubilden.

Berufsmarketing

Swiss Skills

Im Jahr 2023 wurde ein neues Teilnahmekonzept für die Berufe Goldschmied:in, Silberschmied:in und Edelsteinfasser:in entwickelt. Es sieht vor, die Teilnahme an den SwissSkills 2025 durch eine Kombination aus Berufsdemonstrationen – wie bisher – und neu einer offiziellen Berufsmeisterschaft zu gestalten.

Im ersten Semester 2024 wurde die Umsetzung dieses Konzepts für das Jahr 2025 beschlossen. In der Folge wurden die Vorbereitungsarbeiten für die SwissSkills 2025 aufgenommen: Ein Organisationskomitee wurde gebildet und das Standkonzept erarbeitet und eingereicht.

World Skills

Die 47. WorldSkills fanden vom 10. bis 15. September 2024 in Lyon, Frankreich, statt. Die Schweiz wurde im Skill «Jewellery» durch Matthieu Brun vertreten, Sieger der Schweizer Goldschmiede-Meisterschaft im Bereich Technik im Jahr 2021.

Matthieu Brun wurde von Ludovic Lesemann trainiert und gecoacht. Lesemann ist WorldSkills-Experte im Skill «Jewellery» sowie Experte im Bereich Technik an der Schweizer Goldschmiede-Meisterschaft. Er wurde von der OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung als Nationalcoach eingesetzt.

Insgesamt nahmen 16 Länder am Wettbewerb teil. Matthieu Brun erreichte mit 696 Punkten den hervorragenden 9. Rang und verpasste das Medallion for Excellence nur ganz knapp. Den Wettbewerb gewann China, gefolgt von Korea und Japan.

Die nächsten WorldSkills finden 2026 in Shanghai statt. Die Rekrutierung der neuen Schweizer Kandidatin oder des neuen Kandidaten im Skill «Jewellery» erfolgt im Rahmen der SwissSkills 2025.

Grundbildung

Sitzungen der üK-Kurskommission (seit 2021 für die üK-Standorte Zürich und Bern zuständig)

Die üK-Kurskommission hat sich im Jahr 2024 zweimal getroffen. In den Sitzungen wurde die Umsetzung der neuen Bildungsinhalte weiterentwickelt und zwischen den üK-Standorten Bern und Zürich abgestimmt. Auch die Koordination mit der Romandie wird aktiv wahrgenommen.

Zur Unterstützung der Lernortkoordination wurde ein Infoblatt mit den aktuellen üK-Inhalten für die Lehrbetriebe erstellt. Damit soll die Zusammenarbeit zwischen den Lernorten weiter gestärkt werden.

Die beiden neuen Fachpersonen, die digitale Verfahren unterrichten und seit 2023 zum Instruktoren Team gehören, haben im Jahr 2024 die ersten beiden üK-Kurse mit Fokus auf digitale Verfahren erfolgreich durchgeführt.

Zweitletztes Qualifikationsverfahren nach altem Bildungsplan

Das Qualifikationsverfahren 2024 konnte zwischen Mai und Juni an allen Prüfungsstandorten in der Schweiz planmässig durchgeführt werden. Insgesamt haben 12 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger in der Deutschschweiz das Verfahren erfolgreich absolviert.

Detaillierte Angaben zu den Lernendenzahlen für das Schuljahr 2024/2025 finden sich in der Übersichtstabelle am Ende dieses Berichts.

Fachkommission

Nach der aufgrund der Totalrevision eingelegten Pause hat sich die Fachkommission im November 2024 erneut zusammengefunden. In der Sitzung wurde festgehalten, dass sich die Kommission besonders dafür eignet, die Vernetzungsarbeit mit lokalen Vereinen, die in der Aus- und Weiterbildung tätig sind, als zentrale Aufgabe zu übernehmen. Dieser Fokus wird in der nächsten Fachkommissionssitzung im Jahr 2025 weiterverfolgt und konkretisiert.

Zahlen und Fakten Schuljahr 2024/2025**Übersicht Lehrverhältnisse Schuljahr 2024/2025:**

	Goldschmied/in		Edelsteinfasser/in	Silberschmied/in
	dual	vollzeit	dual	dual
Anz. Lehrverhältnisse 1. Lehrjahr (Start 2024/25)	25	33	6	0
Anz. Lehrverhältnisse 1. Lehrjahr (Start 2023/24)	16	34	3	0
Anz. Lehrverhältnisse 1. Lehrjahr (Start 2022/23)	26	36	2	0
Anz. Lehrverhältnisse 1. Lehrjahr (Start 2021/22)	24	34	5	1
Total	91	137	16	1

Zusammengefasst:

Im Schuljahr 2024/2025 wurden insgesamt 245 Lehrverhältnisse über alle vier Lehrjahre, Berufe und Fachrichtungen hinweg gezählt.

(Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer leichten Zunahme– damals wurden total 237 Lehrverhältnisse verzeichnet.)

Andrea von Allmen

Präsidentin Fachkommission Goldschmiede, Silberschmiede und Edelsteinfasser

Jahresbericht Fachkommission Detailhandel

Neuer Standort, neue Möglichkeiten: üK's ziehen nach Grosshöchstetten

Der üK 3 für die Lernenden mit Lehrbeginn 2022 war der letzte üK, welcher im BZW Lyss erfolgte. Seit November 2024 finden die überbetrieblichen Kurse (üK) neu in Grosshöchstetten statt. Der Umzug bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Das frisch renovierte Schulungszentrum in Grosshöchstetten verfügt über eine moderne Infrastruktur und ist mit den neuesten Multimediatechnologien ausgestattet. Diese Neuerungen ermöglichen eine zeitgemässe Unterrichtsgestaltung und eine noch effizientere Wissensvermittlung. Insbesondere die Teilnehmenden des üK 1A konnten bereits die Vorzüge des neuen Schulungszentrums geniessen und ihre Ausbildung unter optimalen Bedingungen starten.

Zusätzlich ergeben sich durch den neuen Standort wertvolle Synergien mit anderen Branchen. Sowohl organisatorisch als auch fachlich profitieren die Beteiligten von einem verstärkten Austausch innerhalb der Detailhandelsbranche. Diese Vernetzung fördert die Weiterentwicklung der Lehrinhalte und ermöglicht es, «Best Practices» branchenübergreifend zu nutzen.

Rückblick und Ausblick – verkauf 2022+

Unsere engagierten üK-Referent:innen haben intensiv an der Weiterentwicklung der Lerninhalte und Lehrmethoden für den üK 3 gearbeitet, der im Herbst 2024 erstmals durchgeführt wurde. Damit wurden nun sämtliche üK mindestens einmal abgehalten. Der Fokus liegt nun auf der Optimierung und Perfektionierung der Kurse, um den Lernenden eine noch höhere Ausbildungsqualität zu bieten.

Mit dem neuen Standort in Grosshöchstetten und der gezielten Weiterentwicklung der üK wird ein wichtiger Grundstein für eine zukunftsorientierte und praxisnahe Ausbildung gelegt.

QV 2024

Resultate Praktische Prüfung:

- Total Prüfungen: D: 50 / F: 13 → Total 63
- Gesamtdurchschnitt D / F: 4.77 (Vergleich 2023: 83 Kandidaten:innen, Ø: 4.82)
- Total ungenügend: 5 Kandidaten:innen

Die geringere Kandidatenzahl resultiert aus der pandemiebedingt geringeren Anzahl abgeschlossener Lehrverträge im Jahr 2021.

Die Detailhandelsassistent:innen EBA wurden 2024 erstmals gemäss den neuen Rastervorgaben des Qualifikationsverfahrens (QV) verkauf 2022+ geprüft. Die Ergebnisse bestätigen, dass die angestrebte Stärkung des Niveaus erfolgreich umgesetzt werden konnte.

QV verkauf 2022+ – Vorbereitung und Schulung der Prüfungsexpert:innen

Am 10. März 2025 fand in Zürich das Treffen der Prüfungsexpert:innen (PEX) der Deutschschweiz statt. Im Mittelpunkt stand das neue Qualifikationsverfahren (QV) für Detailhandelsfachleute EFZ, welches 2025 erstmals durchgeführt wird. Zur Sicherstellung einer professionellen und reibungslosen Prüfungsdurchführung wurden alle PEX zwischen Januar und Februar 2025 umfassend geschult. In der zweitägigen Schulung erhielten die Expert:innen eine gezielte Vorbereitung auf die Anforderungen des neuen Qualifikationsverfahrens.

Rückblick und Ausblick

Das vergangene Jahr war von zahlreichen Veränderungen und einer hohen Dynamik geprägt. Diesen Schwung nehmen wir mit und setzen uns im Rahmen der Reform verkauf 2022+ weiterhin für eine schweizweit einheitliche sowie qualitativ hochwertige Berufsbildung ein. Unser Ziel bleibt es, die Ausbildungsqualität kontinuierlich zu optimieren und den Berufsfeld Detailhandel nachhaltig zu stärken.

Susanne Hospenthal, Chefexpertin und Präsidentin Fachkommission Detailhandel

Traktandum 3: Abnahme der Jahresrechnung 2024

3.1 Jahresrechnung 2024

Sämtliche Finanzunterlagen zur Jahresrechnung 2024 finden Sie im geschützten Mitgliederbereich unter [Fachartikel und Inhalte hier](#).

Das Jahr 2024 schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von etwas über CHF 96'000.- im Vergleich zur budgetierten Plus von 19'000.- ab. Das bessere Resultat ist eine Folge der in den letzten Jahren eingeleiteten Massnahmen in den Bereichen Detailhandel und Goldschmiede, bei denen wir für beide eine breitere Abstützung in der Branche, Kostenreduktionen und gerechtere Kursbeiträge erreichen konnten.

Die Details der Jahresrechnung 2024 entnehmen Sie der revidierten Bilanz und Erfolgsrechnung. Ebenfalls beigelegt ist die Kostenstellenrechnung mit den Jahresvergleichen 2023 - 2024 und das Budget 2025 zu Ihrer Information. Nach wie vor investiert der VSGU in Projekte zur Zukunftssicherung und begründet ein allfälliges Defizit damit.

Gerne stehen wir Ihnen für Detailfragen persönlich zur Verfügung.

Alexander Seiler, Präsident Finanzkommission VSGU

3.2 Bericht der Revisionsstelle

Truvag Revisions AG | Leopoldstrasse 6 | Postfach | 6210 Sursee
+41 41 818 77 77 | sursee@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch



Bericht der statutarischen Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
**Verbands Schweizer Goldschmiede und Uhren-
fachgeschäfte, Sursee**

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des **Verbands Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Sursee, 17. April 2025

Truvag Revisions AG

Pascal Ehrler
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Lorenz Vonarburg
zugelassener Revisionsexperte

Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes

Traktandum 5: Demissionen/Wahlen

5.1 Demission Präsidium

Robert Grauwiller tritt als langjähriger Präsident des VSGU zurück.

5.2 Wahl Co-Präsidium

Der Vorstand schlägt zur Wahl im Co-Präsidium die bisherigen Vorstandsmitglieder **Susanna Hospenthal** (Präsidentin Fachkommission Detailhandel und Chefexpertin) und **Andrea von Allmen** (Präsidentin Fachkommission Goldschmiede, Silberschmiede und Edelsteinfasser und Co-Präsidentin der OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung) vor.



Susanna Hospenthal



Andrea von Allmen

5.3 Wiederwahlen Vorstand

Alle weiteren Vorstandsmitglieder stellen für ein weiteres Jahr sich zur Wiederwahl:

Vorstandsmitglieder:

Tobias Greminger, Daniel Nicklès, Stefan Salzmann, Alexander Seiler

5.4 Neuwahlen Vorstand

Der Vorstand schlägt die 4 nachfolgenden Kandidat:innen zur Wahl in den Vorstand vor. Nach einer einjährigen Übergangsphase haben einige langjährige Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt per MV 2026 angekündigt.

**Bryan Gablinger, Zürich**

«Mit grossem Interesse bewerbe ich mich um einen Sitz im Vorstand des VSGU. Wie Ihr meinem Lebenslauf entnehmen könnt, bringe ich eine umfassende und vielseitige Erfahrung in unserer Branche mit. Ich durfte bereits in jedem Preissegment wertvolle Kenntnisse sammeln und mir somit ein breites Bild der Uhren- und Schmuckbranche machen. In meiner aktuellen Position als stellvertretender Geschäftsleiter bei Galli Uhren Bijouterie AG sowie in meiner vorherigen Rolle als Geschäftsführer bei Christ an der Bahnhofstrasse und in Winterthur habe ich meine Fähigkeit unter Beweis gestellt, Verantwortung zu übernehmen, strategische Entscheidungen zu treffen und Teams erfolgreich zu führen. Diese Erfahrungen haben mir nicht nur ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der Branche vermittelt, sondern auch meine Leidenschaft für die Förderung von Qualität und Professionalität im Detailhandel gestärkt. Besonders hervorheben möchte ich meine Rolle als Prüfungsexperte im Bereich Detailhandel, die mir bereits wertvolle Einblicke in die Bildungsstandards und die Wichtigkeit des VSGU für unsere Branche gab. Die Abnahme der Prüfungen ist für mich immer mit Freude verbunden, da ich dadurch aktiv an der Zukunft unserer Branche mitwirken kann. Aus dieser Freude heraus bin ich überzeugt, dass ich durch meine aktive Teilnahme im Vorstand einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Festigung unseres Verbandes leisten kann. Ich bin hochmotiviert, mich für die Interessen des VSGU einzusetzen, meine Fähigkeiten und meine Leidenschaft einzubringen und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Branche mitzugestalten.»

[Lebenslauf hier](#)

**Andreas Gut, St. Gallen**

«Hiermit bewerbe ich mich um eine Position im Vorstand des VSGU. Als leidenschaftlicher Uhrmacher ist es mein Ziel, den Beruf in der heutigen Zeit wieder attraktiv für junge Menschen zu gestalten und die

Wertschätzung für dieses einzigartige Handwerk langfristig zu sichern. Die Herausforderungen der modernen Uhrmacherei, gepaart mit zunehmenden Druck der Hersteller, erfordern innovative Ansätze und eine stärkere Vernetzung der Branche. Ich möchte meine Erfahrungen und Ideen einbringen, um vor allem die nächsten Generationen für das Handwerk zu begeistern, den Austausch innerhalb der Branche zu fördern und den Beruf nachhaltig weiterzuentwickeln. Ich bin überzeugt, dass der Vorstand die ideale Plattform bietet, um diesen Zielen näherzukommen, und freue mich darauf, meine Kräfte im gemeinsamen Engagement für den Beruf Uhrmacher zu bündeln.»

[Lebenslauf hier](#)



Bruno Mojonnier, Zürich

«Ich bewerbe mich gerne als Vorstandsmitglied des VSGU. Meine Hauptmotivation liegt im Bereich der Goldschmiede, wo ich bereits seit Jahren tätig bin. Dort möchte ich mich gerne weiter einbringen und die Schmuckbranche wieder stärker vereinen. Natürlich freue ich mich auch auf einen interessanten Austausch unter den Mitgliedern.»

[Lebenslauf hier](#)



Manuela Weingart, Bern

«Als Goldschmiedin, 3D-CAD-Schmuckdesignerin und Inhaberin eines kleinen Ateliers, bewerbe ich mich als Vorstandsmitglied im VSGU. Durch meine tägliche Arbeit im Design und der Modellierung für

Unternehmen sowie meine eigene Kollektion kenne ich die Herausforderungen und Bedürfnisse unserer Branche – insbesondere die der kleinen Betriebe. Dieses Wissen möchte ich gezielt in die Verbandsarbeit einbringen. Meine Tätigkeit verbindet traditionelle Gestaltung mit digitaler Präzision. Ich entwickle individuelle Schmuckdesigns und 3D-Modelle im Auftrag verschiedener Unternehmen und kombiniere kreative Ideen mit technischem Know-how. Zusätzlich führe ich eine eigene Silberkollektion, die sich durch charakterstarke Tierköpfe sowie Goldkollektionen, die sich mit dem Einsatz von Salt and Pepper- und Labordiamanten auszeichnen. Diese doppelte Perspektive – als Dienstleisterin für die Industrie und als Atelierbetreiberin – erlaubt mir einen breiten Blick auf aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse innerhalb der Branche. Als Unternehmerin weiss ich, wie viel Einsatz es braucht, ein kleines Atelier am Laufen zu halten – sei es im Hinblick auf Sichtbarkeit, wirtschaftlichen Druck oder Nachwuchsförderung. Gerade in einer sich wandelnden Branche ist für mich der Austausch und Zusammenhalt zentral. Ich bin überzeugt, dass ein starker Verband hier eine tragende Rolle spielen kann: als Stimme für unsere Anliegen, als Netzwerkplattform und als Impulsgeber für neue Wege. Ich bin überzeugt, dass unsere Branche gerade jetzt einen aktiven, vernetzten Verband braucht, der Austausch, Nachwuchsförderung und Innovation fördert. Mit meiner Erfahrung, Kreativität und meinem technischen Know-how möchte ich dazu beitragen, insbesondere die kleinen Betriebe zu stärken und gemeinsam neue Ideen umzusetzen. In der Vergangenheit durfte ich den Verband bereits bei den SwissSkills und bei der Startphase des neuen Lehrplans der Goldschmiedeausbildung unterstützen. Seit Kurzem engagiere ich mich zudem als Prüfungsexpertin in Bern – ein Einsatz, den ich nun gerne auf Vorstandsebene weiterführen möchte. Vielen Dank für die Berücksichtigung meiner Bewerbung und ich freue mich auf eine mögliche Zusammenarbeit.»

[Lebenslauf hier](#)

5.5 Wiederwahl AHV-/FAK-Kassenvorstand PROMEA - Vertretung VSGU

Der Vorstand schlägt **Alexander Seiler** zur Wahl als Vertretung des VSGU im AHV-/FAK-Kassenvorstand PROMEA für die Amtsperiode vom 1.7.2025 – 30.6.2028 vor.

5.6 Wahl Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt, die Truvag Revisions AG für die eingeschränkte Revision als Revisionsstelle wieder zu wählen.

Traktandum 6: Anträge

6.1 Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge der Mitglieder gemäss statutarischer Frist eingegangen.

6.2 Antrag des Vorstands

Der Vorstand stellt keinen Antrag.

Traktandum 7: Kenntnisnahme des Budgets 2025

Sämtliche Finanzunterlagen zum Budget 2025 finden Sie im geschützten Mitgliederbereich unter [Fachartikel und Inhalte hier](#).

Traktandum 8: Varia

Unter diesem Traktandum werden die Mitteilungen der Mitglieder zu Händen des Protokolls der Mitgliederversammlung aufgenommen.